1. Beilage zu Nr. 167 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 19. Juli 1907.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Umfängliche, alte Wandmalereien** wurden in der Kirche zu Belgsdorf bei Zittau entdeckt. Bei den Vorbereitungen für einen neuen biblischen Schmuck fand man im Putz gute Darstellungen aus der Zeit des beginnenden Barock, deren Blößlegung leider nur unvollkommen gelang, unter diesen aber, von dicker Kalkschicht bedeckt, jedoch nicht zerstört, Fresken verschiedenen Alters aus gotischer Zeit. Während ein noch recht gut erhaltenes Gemälde den ziemlichen Charakter und die bunten Farben der späteren Gotik zeigt, und wahrscheinlich entstanden ist, als die Kirche im Kriege Georg Podiebrads 1468 zerstört, 1492 neu hergestellt wurde, weisen andere Bilder die primitiven Formen und Farben einer viel früheren Zeit auf. Aufgedeckt wurde an der östlichen Wand eine mächtige, 2½ Meter hohe weibliche Gestalt mit einem Kelch, ein Christus mit erhobenen Händen und eine Kreuzigung. Schon vor einigen Jahren konnte ein künstlerisch wertvoller Schnitzaltar mit dem Tode der Maria, ein treffliches Werk der späteren Gotik, aus dem Staube gezogen und durch die Kgl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler vor weiterem Verfalle bewahrt werden. Die Wandmalereien können nach dem Urteil des Geh. Hofrats Cornelius Gurlitt leider nicht erhalten werden. Sie werden einem neuen Bildwerk Platz machen, das das aus Mitteln des Kunstfonds der Dresdner Maler P. Rößler ausführt.

* **Ein Schillerdenkmal in Oggersheim.** In dem kleinen pfälzischen Städtchen Oggersheim, nicht weit von Mannheim entfernt, ist in diesen Tagen ein Schillerdenkmal enthüllt worden. Es ist ja bekannt, welch' wichtige Etappe das pfälzische Städtchen auf der Flucht des jungen Dichters der „Räuber" gewesen ist. In dem Schillerhause der Stadt wohnte der Dichter mit seinem treuen Freunde Andreas Streicher in Verborgenheit und hier wurde auch der „Fiesko" beendet. Eine von Bayerns kunstsinnigem Könige Ludwig I. gestiftete eherne Tafel trägt die Aufschrift: „In diesem Hause wohnte Friedrich von Schiller, der Dichtkunst in erwünschter Verborgenheit lebend. A. D. 1782." Im Innern des dürftigen Hauses ist das Schillerzimmer zu sehen, und nicht ohne Stolz wird dem Fremdling der Raum gezeigt, wo Schiller dem Klavierspiele Streichers lauschte. Am vergangenen Sonntag ist nun in Oggersheim das Schillerdenkmal eingeweiht worden, ein schlichtes, aber würdiges Brunnendenkmal, gekrönt von der ernsten Büste des Dichterjünglings. Die Brunnenschale ist mit dem Reliefbilde Streichers und Szenen aus den „Räubern" geschmückt.

* **Vom Deutschen Museum in München.** Die Kosten, die die Verwaltung des Deutschen Museums in München im Jahre 1906 verursacht, werden gegen 1 400 000 Mk. betragen. Zu diesen Kosten tragen das Deutsche Reich und der bayerische Staat gegen 400 000 Mk., die Stadt München 200 000 Mk. und die deutsche Industrie 400 000 Mk. bei. Man hofft, daß alle Werkpläne bis zum Anfang des nächsten Jahres vollendet sind, so daß im Frühjahr mit der Ausführung des Baues begonnen werden kann.

* **Die Konkurrenz für das Nürnberger Schillerdenkmal,** bei der in engerer Wahl noch drei Künstler in Frage kamen, ist ergebnislos verlaufen.

* **„Das Kind mit dem Drehspiele".** Das jüngst für den Louvre in Paris angekaufte Bild „Das Kind mit dem Drehspiel" von Chardin soll die Kopie eines im Pariser Privatbesitz befindlichen Originals sein. Die Louvrekommission tritt dem Minister, mit Auszahlung der vereinbarten Summe (120 000 Mk.) zu warten.

Wissenschaft.

* **Personalien.** Das goldene Doktorjubiläum feiert am 18. d. M. der bekannte Berliner Nationalökonom Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Adolf Wagner. Am 18. Juli 1857 erwarb er sein Diplom an der Göttinger Universität. — Seinen 70. Geburtstag feierte am 17. d. M. der ordentl. Professor der Finanzwissenschaft und Nationalökonomie an der Universität Göttingen, Geh. Oberregierungsrat Dr. phil. et. rer. pol. Wilhelm Lexis. — Auf eine 25jährige Tätigkeit als akademischer Lehrer konnte am 18. d. M. der Privatdozent an der Berliner Universität und dirigierender Arzt am Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhause Prof. Dr. Themistokles Gluck zurückblicken. — Von der Technischen Hochschule zu Darmstadt wurde dem ordentl. Professor der Ingenieurwissenschaften und Baukunde an dieser Hochschule Geh. Baurat Theodor Landsberg „in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen und schriftstellerischen Leistungen, sowie in besonderer Würdigung seiner langjährigen erfolgreichen Lehrtätigkeit" die Würde eines „Doktor-Ingenieur Ehrenhalber" verliehen. — Prof. Hiß in Göttingen hat die Stelle des Professors Leyden angenommen.

* **Die neuentdeckten altmuhlischen Handschriften** der Königlichen Bibliothek zu Berlin haben die Professoren Dr. H. Schaer und Dr. K. Schmidt einer weiteren Untersuchung unterzogen, welche von Erman und Adolf Harnad der Akademie der Wissenschaften vorgelegt wurde. Der Inhalt der zweiten Handschrift stellt sich danach als eine Belehrung Christi über die mystische Bedeutung des Kreuzes dar, welche gewissen apokryphen Apostelhandschriften verwandt ist. Offenbar ist es ein Jünger, der in jener Schrift seiner Gemeinde den ganzen Vorgang erzählt.

* **Neue Bruchstücke des Euripides.** U. von Wilamowitz-Moellendorff hat der „Frkf. Ztg." zufolge zwei neue Bruchstücke des Euripides aus der Papyrussammlung der Berliner kgl. Museen herausgegeben, die über fünfzig Verse aus den „Kretern", die Verteidigungsrede der ertappten Pasiphae und ein Stück aus dem „Phaeton", worin der anbrechende Tag geschildert wird, vollständig enthalten.

* **Zur Jubelfeier der hessischen Landesuniversität.** Aus Anlaß der 300jährigen Jubiläumsfeier der Universität Gießen, die Ende dieses und Anfang des nächsten Monats festlich begangen wird, hat die Großh. Regierung eine Erinnerungsplakette gestiftet, die in erster Linie für die offiziellen Gäste bei der Feier bestimmt ist. Wie die „Darmst. Ztg." mitteilt, rührt der Entwurf von dem Bildhauer Jobst von der Darmstädter Künstlerkolonie her. Die Plakette ist zurzeit noch in einer Nürnberger Münzprägeanstalt in Arbeit; sie wird in Bronze gefertigt und zeigt auf der Kopfseite das Bildnis des Großherzogs Ernst Ludwig, auf der Rückseite eine allegorische Darstellung: eine nackte Jünglingsgestalt mit Speer und Fackel, zugleich auf einem Drachen stehend und umgeben von dem Wahlspruch der Universität: „Armis et litteris ad utrumque parati".

* **Fridtjof Nansen,** der berühmte Nordpolfahrer, der bekanntlich seit der Trennung Norwegens von Schweden das erstgenannte Königreich in London als Gesandter vertritt, wird demnächst von seinem Posten abberufen werden, weil ihm das Hof- und Gesellschaftsleben und besonders die englische Gesellschaft durchaus nicht gefällt.

* **Forschungsreise.** Der durch seine Erforschung eines Teiles der ostgrönländischen Küste verdiente Herzog Philipp von Orleans will nach dem „Geogr. Anz." in diesem Jahre eine Fahrt in die sibirischen Gewässer unternehmen. Unter Mitwirkung von Leutnant C. Rachlew, eines dänischen Matrosenfisiers, und eines Zoologen will er mit der „Belgica", die wieder der belgische Polarfahrer De Gerlache führen soll, längs der sibirischen Nordküste Tiefmessungen, magnetische und meteorologische Beobachtungen ausführen.

Literatur.

* **Lorenz' Reiseführer: Heineck, Der Harz und Kyffhäuser** in 12 Tagen genußreich zu bereisen. Mit einer guten Karte des Harzes, einer Eisenbahnkarte und 4 Spezialkarten. 2, vermehrte und verbesserte Auflage. 57 Seiten. Freiburg i. Br. und Leipzig, Fr. Paul Lorenz, Reisejahrverlag. 1907—08. Gebunden 1 Mk. Neben anderen ausführlichen Reiseführern verfolgt dieser kleine Harzführer den selbständigen Zweck, das beste zu beschreiben, was in der angegebenen Zeit aufgesucht werden kann. Dabei ist die bewährte Wanderkarte des Harzklubs zugrunde gelegt, und fast alle Reisetage enden bei einer Bahnstation, so daß beliebige Abkürzungen und Veränderungen leicht ausführbar sind. Die Darstellung ist frisch und anregend. Zuverlässig und sachkundig sind die Ratschläge, so daß dem billigen Führer weiteste Verbreitung zu wünschen ist.

Theater und Musik.

* **„Zur Frage der Volksvorstellungen."** Auf Veranlassung des Ausschusses für Volksvorlesungen zu Frankfurt a. M. wurden von der dortigen Theateraktiengesellschaft schon im Jahre 1894 — damals wohl erstmalig in Deutschland — wirkliche Volksvorstellungen eingerichtet, d. h. Vorstellungen, bei welchen die zu einem Einheitspreise ausgegebenen billigen Eintrittskarten ausschließlich an Arbeiter verteilt werden, unter Mitwirkung von Arbeitervertretern bei der Wahl der aufzuführenden Stücke und bei der Kartenverteilung. Um nun für die weitere Entwicklung der Frankfurter Einrichtungen Material zu gewinnen, dann aber auch, um die wichtige Frage der Volksvorstellungen so weit nötig auch anderwärts besser in Fluß zu bringen, hat der Ausschuß in den Jahren 1905/06 eine Rundfrage veranstaltet. Die Resultate dieser Rundfrage liegen jetzt in einer Broschüre vor, bearbeitet von Herrn O. Becker in Frankfurt a. M. (Verlag von Quelle und Meyer in Leipzig.) Diese Broschüre schildert eingangs die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Volksvorstellungen in den deutschsprachlichen Theatern des In- und Auslandes, bespricht die Einrichtungen, die an den verschiedenen Orten getroffen sind, um zu erreichen, daß die billigen Vorstellungen wirklich denjenigen zugute kommen, für die sie bestimmt sind und vergleicht die Leistungen der verschiedenen Hoftheater und städtischen Theater auf diesem wichtigen Gebiet sozialer Betätigung. Die durch die Rundfrage bei 210 städtischen Magistraten und Theaterverwaltungen gesammelten Angaben werden dann in Tabellenform geordnet wiedergegeben. Tabelle I enthält eine Uebersicht der Billetpreise der verschiedenen Theater; Tabelle II gibt die Anzahl der in den verschiedenen Städten „bei gewöhnlichen Preisen" auf Vorstellung und Jahr verfügbaren billigen Eintrittskarten (Karten zu 0,10 bis 0,75 Mk.) und eine Berechnung, wieviel von solchen Karten auf je 1000 Einwohner kommen; die Tabellen III und IV sind Zusammenstellungen von Volksvorstellungen und volkstümlichen Vorstellungen. Wie aus diesen Tabellen hervorgeht, sind es bisher im allgemeinen nur die kleineren Städte, die in größerem Maße den minderbemittelten Bevölkerungsklassen Anteilnahme an der dramatischen Kunst ermöglichten. Die Broschüre erkennt an, daß die Lösung des Problems für größere Städte eine wesentlich schwierigere ist, betont aber, daß auf die Dauer die Großstädte sich der Pflicht nicht werden entziehen können, wie nach anderen Richtungen hin so auch in dieser, nicht hintenanzustehen, sondern führend zu sein und verweist auf die Fortschritte, die neuerdings in Frankfurt a. M. angebahnt worden sind.

* **Der Deutsche Musikdirektorenverband** hatte beim Reichstag petitioniert, das Recht der Führung des Titels „Musikdirektor", „Kapellmeister" usw. von der Ablegung einer Prüfung abhängig zu machen. Die Petitionskommission beschloß, dem Reichstage vorzuschlagen, die Wirksamkeit dem Reichskanzler zur Berücksichtigung bezw. als Material zu überweisen.

* **Hofrat August Harlacher,** der zwölf Jahre lang (1893 bis 1905) an der Stuttgarter Hofbühne als Oberregisseur der Oper mit guten Erfolgen gewirkt hat und für seine Verdienste vom König mit der großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet worden ist, starb am Sonntag in der Sommerfrische Spiez (Schweiz) im Alter von 65 Jahren. Harlacher begann seine Bühnenlaufbahn 1871 am Karlsruher Hoftheater, dem er lange Jahre als Spieltenor und Schauspieler angehörte. Seit seinem Rücktritt vom Stuttgarter Regisseurposten beschäftigte er sich hauptsächlich mit der Uebersetzung und Bearbeitung italienischer und französischer Opernterte. Ein Herzleiden, das ihn vor zwei Jahren veranlaßte, die Regiestätigkeit aufzugeben, hat nun sein Ende herbeigeführt. Harlacher hinterläßt eine Frau und Tochter, erstere, Elise Harlacher geb. Rupp, war früher als Sängerin in Karlsruhe tätig und wirkte in den letzten Jahren als geschätzte Gesangslehrerin. Harlachers Leiche wird, seinem letzten Wunsche gemäß, zur Einäscherung nach Zürich gebracht.

* **Charlotte Cahier** vom Wiener Hofopernheater plant für das nächste Frühjahr eine nordeuropäische Gastspieltournee mit besonderer Berücksichtigung Stockholms wie der übrigen größeren schwedischen Städte, so Malmö, Helsingborg, Gothenburg; daneben ist an erster Stelle Christiania in Aussicht genommen worden, wo die Sängerin vorigen Jahr bereits reichen Beifall geerntet hat.

* **Emmi Destinn,** die gegenwärtig im Covent Garden-Theater in London gastiert, soll sich dort mit dem königlichen Oberkärger vom Berliner Opernhause Herrn Alfred Cerigioli, der gleichfalls dort tätig ist, verheiratet haben. Obgleich die Künstlerin zu einer Heirat den Konsens der Generalintendantur haben muß, ist an maßgebender Stelle nichts bekannt. Die Bestätigung der Nachricht bleibt daher abzuwarten.

* **Björn Björnson,** der bühnenleitende Sohn des berühmten Dichters, soll für das nächste Frühjahr eine Vortragstournee in Nordamerika und Kanada vorbereiten. Bei den besonders in den Nordweststaaten der großen Union sehr zahlreichen norwegischen Ansiedlern werden schon jetzt große Ovationen für Herrn Björnson vorbereitet, da die ausgewanderten Norweger in der Fremde stets sehr eifrig um die Pflege ihrer Sprache wie ihres nationalen Ansehens bemüht sind.

Sportnachrichten.

* **Kontrollfahrt.** Die vom Bezirk Halle a. S. des Deutschen Radfahrer-Bundes für den 14. Juli ausgeschriebene gewesene sechs und zwölf Stunden Kontrollfahrt findet am 28. Juli unter den gleichen Bedingungen statt. Am Sonntag den 21. Juli wird die Preiswanderfahrt nach Schkeuditz-Merseburg ausgefahren. Abfahrt 2½ Uhr, Königsplatz.

* **H. F.-K. „Urania II"** spielt am kommenden Sonntag um 4 Uhr auf den Brandbergen gegen den H. F.-K. „Sportlust I".

* **In Magdeburg** gelangte am Montag das Goldene Rad zur Entscheidung. Nachdem am Sonntag der erste Lauf von Diekentman gewonnen worden war, wurde der zweite Lauf über 50 Kilometer nach spannendem Kampfe von dem Berliner Demke in 43 Min. 15 Sek. gewonnen. Dickmann blieb nur 270 Meter zurück, während Brunn mit 1590 Meter Rückstand als Letzter folgte. Demke ist endgültiger Sieger. Das Wetter war schön, der Besuch gut.

* **Motorrennen auf dem Leipziger Sportplatz.** Die beiden Rennen, die am Sonntag von dem Programm der Ortsgruppe Leipzig der deutschen Motorfahrer-Vereinigung unerledigt geblieben waren, konnten am Montag abend bei günstigem Wetter und gutem Besuch glücklich und ohne Unfall zu Ende geführt werden. 1-Kilometer-Rekordfahrten (mit fliegendem Start, offen für alle Fahrer und Motore bis 5½ Pf.; 5 Ehrenpreise im Werte von 25, 20, 15, 10 und 5 Mark): 1. Retienne in 34½ Sek., 2. Oberländer in 40 Sek., 3. Müller in 41½ Sek., 4. Hibrecht in 47½ Sek., 5. Schröter in 49½ Sek. Stundenrennen für Motore bis 5½ Pf. (3 Barpreise von 150, 100 und 50 Mark): 1. Retienne mit 87,300 km, 2. Oberländer mit 84 km, 3. Müller mit 72 km.

* **Der „Goldene Gürtel von Chemnitz".** Das Radrennen um den „Goldenen Gürtel", ein Stundenrennen, gewann Prybrembel, der 49,11 Kilometer zurücklegte, vor Roos (Holland), der 43 Kilometer hinter sich brachte. Dritter wurde Exel, Chemnitz, mit 42 Kilometern.

* **Im Sportpark Spandau** kamen die am Sonntag wegen Regens ausgefallenen Radrennen zum Austrag. Das Stundenrennen wurde von Günther-Köln gewonnen, der äußerst heiß fuhr und sämtliche Berliner Reiten ohne Windschutz verbesserte. Huber sowohl wie Guignard und Salzmann hatten unter Motordefekten zu leiden, während Magnus Bedell verzagte. Vervollständigt wurde das Programm durch Flitzerrennen und den Todessprung des Amerikaners Dare Devil Schreyer. Nachstehend die genauen Resultate: 1. Meilenfahren. 4 Barpreise. Dieselbe (10 Minuten 2:2⅖ Sek.) 1. Baber 2. Stade 3. Rudel 4. — 2. Der Goldene Kranz von Spandau. Stundenrennen. 2500, 2200, 1800, 1600, 1400 Mk. Günther (82,140 km) 1. Huber (77,890 km) 2. Guiguard (73,580 km) 3. Salzmann (68,720 km) 4. Magnus Bedell aufgegeben.

* **Für die deutsch-amerikanischen Sonderklassen-Wettfahrten,** die am 15. August in der Kieler Förde stattfinden, haben folgende amerikanische Jachten gemeldet: „Marblehead" (Besitzer Poyel und Salter), „Chewing VIII" (Macomber jun.), „Spoolane" (Lewis). Von den deutschen Jachten konkurrieren „Tilly X", „Wannjee" und Wittelsbach II".

* **Rennen zu Saint Cuen am 16. Juli.** Prix de l'Etude 3000 Frcs. Dist. 2500 m. „Chateauvert" 1., „Folt" 2., „Roisy Letty" 3. Tot.: Sieg 59 : 10. Platz 22, 209, 33 : 10. — Prix du Roussillon 4000 Frcs. Dist. 3400 m. „Fussein" 1., „Summit" 2., „L'Epave" 3. Tot.: Sieg 13 : 10, Platz 11, 19 : 10. — Prix de l'Herault 4000 Frcs. Dist. 3100 m. „Iroquois II" 1., „Bruh" 2., „Marco III" 3. Tot.: Sieg 59 : 10, Platz 23, 15 : 10. — Prix de la Cerdagne 3000 Frcs. Dist. 4100 m. „Banjsa" 1., „Loubéac" 2., „Cyrano" 3. Tot.: Sieg 20 : 10, Platz 15, 27 : 10. — Prix Danielle 10 000 Frcs. Dist. 2800 m. „Patricien" (Parfrement) 1., „Th." 2., „Montcrifto" 3. Tot.: Sieg 29 : 10, Platz 12, 13, 35 : 10. — Prix de Cerbere 5000 Frcs. Dist. 3700 m. „Marsondi" 1., „Paulinio" 2., „Fleur d'Avril" 3. Tot.: Sieg 33 : 10, Platz 25, 19 : 10.

* **Rund durch Frankreich.** Die vierte Etappe führte über die 309 Kilometer lange Strecke von Besort nach Lyon. 79 Teilnehmer fanden sich um 1 Uhr morgens am Start ein, von denen 71 die weite Reise beendeten. Von bekannteren Fahrern gab Cornet wegen wiederholter Stürze auf. Die Etappe endete mit einer Ueberraschung, da Marcel Cadolle in 9 Std. 27 Min. 24 Sek. siegte. Dichtauf folgten C. Georget, Ganna, Beaugendre und Drouseller. An der Spitze des Gesamtklassements steht C. Georget mit 10 Punkten, dann folgen M. Cadolle mit 12, Drouseller mit 13, Petit Breton mit 25, Faberi mit 33, Passerieux mit 34 und A. Georget mit 39 Punkten.

* **Die Automobilfahrt Peking—Paris.** Fürst Borghese, der am Montag in Omsk eingetroffen ist, legte die 960 km von Tomsk nach Omsk in drei Tagen zurück; am letzten Tage wurden 390 km geschafft. Das Wetter hat sich aufgeklärt, und die Straßen sind gut. Ein durch Reibung entstandener Brand der Bremse brachte unterwegs das Automobil in die größte Gefahr.

* **Auf der Pariser Buffalobahn** erreichte am Montag das zweite Meeting sein Ende. Am Sonntag wurden die Vorläufe zum „Preis der Republik" ausgefahren und am Montag der Endlauf. Zum Endlaufe qualifizierten sich der Deutsche Henry Mayer, der Neger Major Taylor, sowie der Weltmeister Friol. Der Neger begann 200 Meter vor dem Ziel zu spurten, wurde aber von Mayer überholt und mit einer Viertellänge geschlagen. Eine Länge zurück folgte Friol. Im Tandem-Rennen erfocht der Deutsche mit Schilling einen zweiten Sieg. Major Taylor-Mutt besetzten den 2., Hoerlier-Comes den 3. Platz. Das 50 Kilometer-Rennen gewann Darragon in 42 Min. 54 Sek. Zweiter wurde Duffot (24 Runden zurück) und dritter Rat Buttier (15 Runden zurück). Darragon hatte auch am Sonntag das 50 Kilometer-Rennen gewonnen.

* **Rennen zu Newmarket am 16. Juli.** Trival Plate 4000 Mk. Distanz 1600 m. „Polehampton" 1., „Ruthwith" 2., „Cragellachie" 3. Weiten: 13 : 8 auf. — Beaufort Stakes 6000 Mk. Distanz 1400 m. „Gala Break" 1., „Desespoir" 2., „Enach" 3. Weiten: 100 : 15, 11 : 2, 100 : 8. — Soltykoff Stakes 6000 Mk. Distanz 1000 m, „Simpatica" 1., „Barngate" 2., „Beauty Sleep" 3. Weiten: 8 : 1, 100 : 7, 2 : 1.

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 17. Juli. (Liebesdrama.) Im Elsterkanal in Leipzig-Lindenau wurden heute vormittag die zusammengebundenen Leichen eines Liebespaares aufgefunden. Es waren der 20jährige Spitzenweber Stier und die 16jährige Arbeiterin Junghans. Sie hatten sich das Leben genommen, weil die beiderseitigen Eltern von einer Heirat wegen der Vermögenslosigkeit und Jugend der beiden Liebenden nichts wissen wollten. — Die „L. N. N." melden darüber: Schon seit längerer Zeit kannten sich der noch nicht ganz 20jährige Spitzenweber Franz Eduard Stier und die um ein Jahr jüngere Fabrikarbeiterin Margarete Elise Junghans. Die Bekanntschaft hatte zu einem Liebesverhältnis geführt, das von seltener Innigkeit war. Hierin ist auch die tiefere Ursache zu suchen, die zu dem Entschluß der beiden führte, gemeinsam in den Tod zu gehen. Das Mädchen wohnte bei seiner Mutter, einer etwa 37jährigen Frau, deren Mann sich vor einigen Jahren, wie es heißt, erkrankt hat. Bevor er diesen unglückseligen Schritt tat, soll er zu seiner Tochter Elsa gesagt haben, wenn sie nicht ein noch aus mehr wisse, dann möge sie tun, was er noch vollführen werde. Er hat dabei jedenfalls nicht geahnt, wie schnell sie seinen Rat befolgen würde. Die Mutter der Junghans trug sich mit dem Gedanken einer Wiederverheiratung. Sie wünschte, daß ihre Tochter ausdrück, an liebsten in Berlin, Stellung nähme. Darauf aber ging das Mädchen nicht ein. Es hing mit großer Liebe an dem jungen Arbeiter und wollte sich nicht von ihm trennen. Es ist deswegen oft zu Zank, ja zu Tätlichkeiten gekommen, und Mitbewohner hörten oft, wie die Tochter sagte: „Ehe ich sortgehe, lieber ins Wasser!" Ihren Mitarbeiterinnen hat sie ihr Leid geklagt. Kurzum, die Verhältnisse scheinen immer unerquicklicher geworden zu sein, bis sie die Unglückstat ausführten beschloß. Ob ihr Geliebter, der die Sache merkte, sie abzuhalten versuchte, ist mit Sicherheit nicht festzustellen. Als er aber sah, daß es ihr Ernst war, da wollte er nicht allein bleiben und sagte: „Wo du hingehst, da gehe ich mit. Ich will dich nicht allein lassen!" Die Eltern des jungen Mannes, die in Kleinzschocher wohnen, haben von dem Vorhaben nichts geahnt, da Stier nicht bei ihnen, sondern in der Reuterstraße in L.-Lindenau wohnte. Bevor beide zur Ausführung ihrer Tat schritten, nahm das Mädchen noch rührenden Abschied von ihrer jüngeren Schwester Gertrud: „Grüß mir alle Bekannte, leb wohl auf ewig!" Dann sind die beiden eiligst fortgegangen. Das war Sonntags. Abends vor der Tat sollten sie noch dem Tanze froh zusammengewesen sein. Am Mittwoch morgen sind sie zusammengebunden tot aus dem Kanal herausgezogen worden.

* **Leipzig,** 17. Juli. (Todessturz eines Greises.) Tödlich verunglückt ist heute vormittag in der Leipziger Fournier-Industrie von Herklein & Co., Naundörfchen 12, der am Schillerweg in L.-Gohlis wohnhafte 72 Jahre alte Tischler Gottfried Wilhelm Wolff. Der Bedauernswerte brach beim Streichen von Fensterrahmen vermutlich infolge eines Fehltritts durch ein Glasdach und stürzte herab. Schwerverletzt ward der Unglückliche in das Krankenhaus St. Jacob gebracht. Einige Stunden nach seiner Einlieferung daselbst erlag er den erlittenen schweren Verletzungen.

* **Berlin,** 17. Juli. (120 000 Mk. veruntreut.) Unliebsames Aufsehen erregt in Gastwirtskreisen die erst jetzt in der breiten Oeffentlichkeit bekannt gewordene Tatsache, daß der Schatzmeister des Deutschen Gastwirteverbandes Keck in Berlin aus der Verbandskasse mehr als hunderttausend Mark veruntreut hat. Keck entreute sich bisher bei seinen Kollegen der größten Wertschätzung und verwaltete verschiedene Ehrenämter. Aber schon im vorigen Herbst machte die „Deutsche Gastwirte-Zeitung" Andeutungen, daß in der Kassenverwaltung des Schatzmeisters Keck manchertei nicht stimme. Daraufhin wurde im Verein Berliner Gastwirte jene Angelegenheit angeschnitten, ohne daß aber eine Klärung herbeigeführt worden wäre. Jetzt tritt die „Deutsche Gastwirtezeitung" mit der Anschuldigung hervor, der geschäftsführende Ausschuß des Gastwirteverbandes habe längst Kenntnis von den Unterschlagungen des Schatzmeisters gehabt, er suche aber die Sache zu vertuschen. Auf dem diesjährigen Verbandstage hatte jedoch der Ausschuß nicht umsinngelommt, einen beschränkten Kreis von Delegierten in geheimer Sitzung seinen Wein einzuschenken. Dort sei die Höhe der veruntreuten Summe auf 120 000 Mk. beziffert worden, für die aber Deckung gegeben sei. Verschiedene Freunde des Schatzmeisters hätten 55 000 Mk. beigesteuert, und der Rest von 65 000 Mk. sei als Hypothek auf ein Grundstück des Keck eingetragen worden. Zur Sicherheit der Verbandskasse hätten einige bemittelte Kollegen noch solidarische Bürgschaft für jene Hypothek übernommen, so daß die Verbandskasse auf diese Weise vor jeder Einbuße bewahrt bleibe.

* **Fürstenwalde,** 17. Juli. (Eine Operation mit „Hammer und Stemmeisen") vollzog dieser Tage ein alter Kriegsinvalide in Fürstenwalde. Ernst Grasse, einer der wenigen noch lebenden Dragoner, welche am 16. August 1870 den berühmten Todesritt der Bredow-Brigade mitmachten, klagte seit einiger Zeit über heftige Schmerzen an einem kranken Zeh. Um um Rat befragter Arzt riet zu einer Operation, die der Invalide der Kosten wegen beschloß selbst auszuführen. Er setzte sich nun Wasser zurecht, legte sich seines Verbandszeugs zur Hand, nahm ein scharfes Stemmeisen und einen Hammer und führte mit diesen „Mordwerkzeugen" die Operation aus. Nachdem er das Blut gestillt hatte, verband er die Wunde, legte sich ins Bett und schlief ein. Nach kaum zwei Wochen war die Wunde verheilt und Grasse vermag jetzt wieder mit Leichtigkeit zu gehen.

* **Treptow a. Tollense,** 17. Juli. (Räuberischer Ueberfall. Der Gastwirt Friese wurde gestern nacht von 4 Männern aus dem Arbeiterstande in seinem eigenen Hause überfallen und schwer verletzt. Die Männer raubten seine Uhr, sein Portemonnai mit Inhalt und mehrere andere Wertgegenstände; drei von ihnen sind gestern abend in Neubrandenburg verhaftet worden; der vierte ist ein Chausseearbeiter namens Frechsner.

* **Wittenberge,** 17. Juli. (Der Einbrecher in der Kleiderkiste.) Der 22jährige Agent Puls aus Berlin, ein geborener Wittenberger, war vor einigen Tagen in Begleitung eines sich „Kaufmann Biester" nennenden Komplizen nach Wittenberge gekommen, um Einbruchsdiebstähle auszuführen. Beide logierten sich im „Gasthof zur Eisenbahn" ein, von wo aus die Raubzüge unternommen werden sollten. Am anderen Tage erschien der Komplize des Puls in einem Geschäftsladen, kaufte dort ein Kaffeeservice und erklärte, er würde demnächst eine große, bereits halb gepackte Kiste anfahren lassen, in die er das Service und verschiedene andere noch zu kaufende Gegenstände einpacken und abschicken wollte. Die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070719020/fragment/page=0001

Kiste hatte Puls vorher in den Gasthof gebracht zu dem ausschließlichen Zweck sich darin zu verstecken und sich dann in irgendetwas Geschäftsladen einschleppen zu lassen. Das sonderbare Benehmen des Puls war aber inzwischen dem Gastwirt verdächtig vorgekommen, weshalb er die Polizei herbeiholen ließ. Als mehrere Beamte erschienen, sprang Puls plötzlich aus der Kiste heraus, doch konnte er nicht sofort ergriffen werden, da er sich mit blitzartiger Geschwindigkeit mittels eines Seiles vom ersten Stock des Gebäudes zur Erde geleiten ließ. Hier wurde er festgenommen. Auch Biester wurde in Polizeigewahrsam gebracht.

* **Hamburg**, 17. Juli. (Explosion.) Beim Probieren von Spirituslampen auf dem Bahnhof Bargteheide (Bahnstrecke Hamburg—Lübeck) fiel ein brennendes Streichholz, das achtlos fortgeworfen worden war, unglücklicherweise in den Inhalt eines Spirituslbehälters, worauf dieser explodierte. Ein Bahnbeamter wurde entsetzlich verbrannt, ein anderer trug leichtere Brandwunden davon.

* **Hirschberg**, 17. Juli. (Nachlassen der Hochwassergefahr.) In der heutigen Nacht ist ein Umschwung des Wetters zum Besseren eingetreten. Während der Bober bis Mitternacht auf 3.12 m stieg, so daß alle Machtmannschaften herangeholt werden mußten, trat nach dieser Zeit ein allmähliches Abschwellen der Hochflut ein. Der Morgen sah einen fast wolkenlosen Himmel; später lachte heller Sonnenschein. Die Gewerbetreibenden, die zum großen Teil von der Fremdenindustrie leben, sind über den Wandel der Witterung sehr erfreut. Auf dem Hirschberger Provinzial-Flußbauamt wurde mir erklärt, daß nach dem heutigen Stand der Dinge von einer ernsten Gefahr nicht mehr die Rede sein kann. Die Hochschutzbauten hätten, soweit sie bereits fertig gestellt sind, im Ueberschwemmungsgebiet ihre Schuldigkeit getan und ihre volle Leistungsfähigkeit bewiesen. Großes hätte die Bobersperre in Buchwald bei Liebau geleistet, die 1½ Millionen Kubikmeter Wasser 10 m hoch gestaut und zurückgehalten habe. Noch gewaltiger sei die Leistung der Queisbsperre in Marklissa. Nach Erledigung des Bauprogramms für den Wasserschutz, das vielleicht noch sieben Jahre in Anspruch nehmen wird, dürfte sich der Segen dieser großartigen Vorbeugungsmaßregeln in seinem ganzen Umfange zeigen.

* **Neustrelitz**, 17. Juli. (Unglücksfall eines Reichstagsabgeordneten.) Der „Landeszeitung" zufolge verunglückte der Reichstagsabgeordnete Rauch, als er Verwandte aus Blankensee abholen wollte, dadurch, daß der von ihm benutzte Einspänner umstürzte. Der Abgeordnete hat schwere Quetschungen davongetragen.

* **Köln**, 17. Juli. (Genickstarre.) Gegenüber den ausmärts verbreiteten Gerüchten von einem beängstigenden Umfange den die Zahl der an Genickstarre erkrankten Personen in Köln angenommen habe, stellen hiesige Blätter fest, daß im ganzen seit Beginn des Jahres 30 Todesfälle und eine Minderzahl an Erkrankungen in Köln und Vororten zu verzeichnen war. Die Krankheit ist neuerdings im Abnehmen begriffen.

* **Köln**, 17. Juli. (Anschlag auf einen Eisenbahnzug.) Auf einen Eisenbahnzug wurde auf der Strecke zwischen Euskirchen und Münstereifel ein Anschlag versucht. Die Schienen waren an vielen Stellen mit großen Steinen belegt, die ohne Zweifel die Entgleisung des Zuges herbeigeführt hätten, wenn nicht der Zugführer rechtzeitig die Hindernisse entdeckt hätte.

* **Mannheim**, 17. Juli. (Aus Scham ertränkt.) Aus dem Neckar wurde die Leiche der 14jährigen Amanda Lorenz gelandet, welche aus Scham über ein an ihr verübtes Sittlichkeitsverbrechen den Tod gesucht hatte. Der Täter, ein fleißiger Eierhändler, wurde verhaftet.

* **Nürnberg**, 17. Juli. (Vom Juwelenschwindler Lütte.) Zu dem Juwelenschwindel des Schauspielers Lütte wird noch gemeldet: Der Juwelier Silberthau hat, um sich zu sichern, durch die Nürnberger Kammer für Handelssachen zugunsten seines über 600 000 Mk. betragenden Anspruchs an Lütte einen dringlichen Arrest über das Vermögen des Flüchtigen verhängen lassen. Von Lütte selbst fehlt noch immer jede Spur.

* **Verviers**, 17. Juli. (Verhaftung eines Defraudanten.) Der Prokurist Johnen, der in Bonn etwa 120 000 Mk. unterschlagen hatte und nach England entflohen war, ist hier verhaftet worden. Die Bonner Kriminalpolizei war durch eine Anzeige auf die Spur des Flüchtlings gekommen und veranlaßte ihn durch Briefe nach Verviers zu kommen, wo er in dem Moment verhaftet wurde, als er den eintreffenden Zug verließ.

* **Paris**, 17. Juli. (Blatternepidemie.) Die Blatternepidemie in Toulouse greift in besorgniserregender Weise um sich; seit vorgestern sind 25 Fälle zu verzeichnen, von denen 5 tödlich verliefen.

* **Luxemburg**, 17. Juli. (Unglücksfall auf einem Hochofen.) In Esch an der Alzette sind auf einem Hochofen des Rachener Hüttenvereins vier Italiener durch Gase lebensgefährlich verbrannt worden; zwei sind bereits ihren Verletzungen erlegen.

* **Christiania**, 17. Juli. (Spitzbergen) zeigt in diesem Sommer ganz ungewöhnliche Eisverhältnisse. Als der Fürst von Monaco, der mit seinen beiden Unternehmungen an Bord der „Brinzesse Alice" und des „Svedjford" vor einigen Tagen von Tromsö abgegangen war, die Bäreninsel passierte, begegnete er dem Dampfer „Erik Jarl", der von einer Spitzbergen-Expedition deutscher Gelehrter, darunter Gisbert und Prof. König aus Bonn, für eine Reise nach Spitzbergen gemietet war. Die Deutschen berichteten, daß an der spitzbergischen Westküste ein breiter Eisgürtel läge, in dem verschiedene Walfischfänger festsäßen. Insolgedessen machte der Fürst kehrt und traf wieder in Tromsö ein. Da die Eisverhältnisse sich jedoch manchmal sehr schnell ändern, werden die Schiffe am Dienstag einen neuen Versuch machen.

* **Newyork**, 17. Juli. (Einsturz eines Geschäftshauses.) Aus Ottawa wird gemeldet, daß im Geschäftsviertel der Stadt London (Ontario) während der Bureaustunden ein großes Haus einstürzte. Unter den Trümmern liegen sämtliche Personen, die zurzeit des Unglücks in den verschiedenen Stockwerken des Gebäudes anwesend waren. Die genaue Zahl läßt sich noch nicht feststellen, doch schwanken die Angaben von fünfzig bis einhundert. Die Rettungsarbeiten haben begonnen. Sie werden mit großer Schwierigkeit betrieben. Die verstümmelten Ueberreste einiger Opfer der Katastrophe wurden bereits ausgegraben.

* **Washington**, 17. Juli. (20 Räuber gelyncht.) Eine Bande von 20 Räubern hatte in der Nähe von Elpaso in Mexiko, unweit der amerikanischen Grenze die Bevölkerung der Gegend schon lange in Schrecken gesetzt, indem sie alle möglichen Gewaltaten verübte. Am Montag griffen die Räuber die Häuser von zwei reichen Mexikanern österreichischer Abstammung an, töteten die beiden und plünderten deren Eigentum. Die männlichen Einwohner der Umgebung sammelten sich darauf, um den Tod der beiden Nachbarn zu rächen. Sie verfolgten die Räuber und fingen zwanzig. Ohne weitere Umstände wurden die 20 Räuber auf der Stelle erschossen.

Vermischtes.

* **Das Ehrenwort.** Die Geschichte, welche die Wiener „N. Fr. Pr." erzählt, hat sich vor längerer Zeit zugetragen. Aber der Vorfall ist menschlich wahr und könnte sich noch jetzt ereignen. In einer österreichischen Anstalt büßte ein Sträfling, der zum dritten- oder viertenmal erstichenen war, drei Jahre schweren Kerkers ab. Er war jedesmal wegen Diebstahls verurteilt worden. Im Strafhause benahm er sich musterhaft. Wegen seiner Geschicklichkeit in Hantierungen wurde er zum Wärterdienste im Spital der Anstalt verwendet. Einige der Patienten, die er gewartet hatte, vermachten ihm auf dem Sterbebette ihre Habseligkeiten oder geringe Legate. Bei seinem Scheiden sagte der Direktor der Anstalt herzlich zu ihm: „Sie haben sich bei uns immer gut aufgeführt, nehmen Sie sich doch zusammen, daß Sie auch draußen in der Welt dabei bleiben. Sie werden sich gewiß erwerben können, was Sie brauchen, so fassen Sie den Entschluß, sich vor einem Rückfall zu behüten. Es wäre doch schade um Sie, wenn Sie Ihr Leben in den Strafhäusern zubringen würden. Wir nehmen alle Anteil an Ihnen, Schauen Sie, geben Sie mir Ihr Ehrenwort, daß Sie nicht mehr zu uns zurückkommen". Und gerührt sagte der Mann, dem Direktor die Hand reichend: „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort darauf". Wie er es hielt? Sechs Wochen nachher bewohnte er wieder, zwar nicht dieses Haus, wohl aber als Untersuchungshäftling das Gerichtsgebäude einer Stadt, in der er neuerlich einen Diebstahl begangen hatte. Es hatte ihn abermals dazu hingezogen, er konnte nicht anders. Ein Genosse aus dem Kerker hatte ihn zu einer gemeinschaftlichen Unternehmung verleitet und es war ihm nicht möglich gewesen, dem Locklied zu widerstehen. Er legte ein rückhaltloses Geständnis ab und wurde mit Rücksicht auf die mehrfache und zuletzt rasche Wiederholung zu fünf Jahren schweren Kerkers verurteilt. In der nächsten Woche sollte er der Strafanstalt, die er so gut kannte, überliefert werden. Er ließ sich nun einem der leitenden Funktionäre seines Gerichtes vorführen, um ihm eine Bitte vorzutragen. Die Strafe, die über ihn ausgesprochen worden, habe er verdient, das sei richtig. Aber er möchte bitten, daß er in ein anderes Strafhaus als dem seiner früheren Abstrafungen, möge es auch noch strenger sein, gebracht werde, denn es sei ganz fürchterlich für ihn, dem guten Direktor gegenüberzutreten, dem er, wie er ausführlich erzählte, sein Ehrenwort gegeben und gebrochen habe. Der Bitte wurde keine Folge gegeben. Als das Gesuch abgewiesen war, wurde der Verurteilte trübsinnig. Zuweilen nur zwang er sich, laut aufzulachen. Einmal bat er den Aufseher, ihn zum Spaziergange der Gefangenen nicht mitzunehmen, sondern in seiner Zelle zu belassen, da er unwohl sei. Der Wunsch wurde erfüllt. Als man aber zurückkam, hatte er sich aufgehängt und war tot. Ein Dieb war er und er wußte auch, daß er es immer bleiben würde; auch der Bruch eines Ehrenwortes hätte ihm vielleicht sonst keine Skrupel gemacht. Aber wenn er auch gar nicht empfindlich dafür war, wie man in der Welt über ihn dachte, gerade im Strafhause und vor seinem Direktor wollte er nicht wieder als kirloser Mensch erscheinen, und daß er dies nun doch sollte, konnte er nicht ertragen. Er zog es vor, sein Leben hinzugeben.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen:

in **Halle a. S.:**

Besenerstr. 27 vis-a-vis Annenstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhdlg.
Blücherstr. 3, Ecke Königstr.: Arthur Bach vorm. G. Rühlemann, Kolonialwarenhandlung.
Geiststraße 26: Thronicker & Lipffert, Zigarren- und Tabakhandlung,
Landsbergerstr. 1: Richard Schneider, Zigarrenhandlung.
Langestr. 19: L. F. Mertens, Kolonialwarenhandlung.
Leipzigerstr. 14: Rich. Max Knappe, Zigarrenhandlung.
Ludwig Wachlerstr. 69: Joh. Roth, Zigarrenhandlung.
Magdeburgerstr. 68: Max Stone Nachf. Inh. Max Thümmel, Zigarrenhandlung.
Merseburgerstr. 46: Ernst Pfarre (Inh. Frl. C. Gredy), Papierhandlung
Schmeerstr. 20: Richard Meye, Zigarrenhandlung.
Steinweg 54: Ernst Pfarre, Buch- und Papierhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
„ 41: Max Nawack Zigarrenhandlung.
„ 46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.): Haupt-Expedition.
Gr. Wallstr. 36 (Ecke Kl. Wallstr.): Ernst Friedel, Kolonialwarenhdlg.
Giebichenstein: Tritzschr. 24: E. Trensinger, Buchhandlung.
Gröllwitz: Thalstr. 2: P. Creutzmann, Farben und Bauartikel.
Trotha: Trothaerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwarenhandlung

sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung. **Leipzig,** Brühl 2.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1088, betr. die Firma: **„Lüke's Hotel Otto Herrmann"** ist heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Halle a. S., den 13. Juli 1907.
Königl. Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Genossenschaftsregister Nr. 6 **„Vereinigte Dienstmänner"**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Halle a. S., ist heute eingetragen, daß an Stelle von **Carl Schade, Wilhelm Scheffel** in Halle a. S. in den Vorstand gewählt ist.
Halle a/S., den 13. Juli 1907.
Kgl. Amtsgericht, Abteil. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Erdmann Ohme** zu Halle a. S. wird auf Antrag mehrerer Gläubiger eine Gläubigerversammlung auf
den 25. Juli 1907, vormittags 11½ Uhr,
Poststraße 13/17, Erbgeschoß links, Südflügel, Zimmer 45, einberufen.
Beratungsgegenstand:
Wahl von 2 oder 3 Gläubigerausschußmitgliedern.
Halle a/S., den 13. Juli 1907.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Zu verkaufen

Landauer, Haibchaisen, offene doppelsitzige Wagen, Geschäftswagen für Brot- u. Milchhändler bill. zu verkaufen
Leutzsch-Leipzig, Hauptstr. 14. **Rieger.**

Flottgehend. **Bäckereigrundstück**, 15 Jahre im Besitz, zu verk. Off. u. **L. T 7793** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Fahrrad, besseres, neu, billig zu verkaufen.
Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstr. 3.

Wolfsspitz, treu, wachs., scharf und studenrein, m. Stammbaum, Mark 25, zu verkaufen Am Kirchtor 24, II.

Hausgrundstück

in Halle a. S., mit Gleisanschl., ca. 1100 qm groß, für kleine Fabrik rc. pass., sofort günstig zu verk. Off. unter **B. J. 4536** an **Rud. Mosse,** Halle, erb.

Gute Stutenfeit., Kuchenbänke, Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Südstraße
Eckgrundstück mit klein. Laden, neu erbaut, 6% Verzinsung, für Beamten passend, gute Kapitalanlage, bei geringer Anzahlung sofort **zu verkaufen.** Anfragen unter **L. 5854** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle S.**

Gebrauchte u. neue Koch- u. Heizöfen, Kochherde, Gruben rc. empfiehlt b. **Fr. Günther,** Pfännerstr. 3, Tel. 1029. Gebrauchte Oefen werden gekauft und in Zahlung genommen!

Wegen Umzugs einige hübsche
Oelgemälde
billig abzugeben
Königstraße 85. part.

Materialwarengeschäft
mit Borkoffhandlung, in guter Lage, Umstände halber sofort zu verkaufen. Off. unter **B. W. 4505** an **Rud. Mosse,** Halle.

Backofen-Einrichtungen, Chamotteteine Gr. Märkerstr. 23.

Elektromotoren.
Vondran, Kirchnerstr. 19.

Johannisbeeren,
ff. Ostheimer Kirschen,
einige Ztr., hat abzugeben
Heinzel, Leipzigerstraße 98.

Fruchtpresse,
Tutti Frutti, sowie 3 ird. Gärflaschen, 24 und 18 Lit., bill. z. vk. Näheres Kl. Heinrichstr. 11, II. l.

Günstig für Bäcker!
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe sofort sämtliches Bäckerei-Inventar, sowie 1 Pferd u. 3 Wagen. Offert. u. L. 31 an die Exp. d. Bl.

Ostfries. Absatzkälber
hat abzugeben
H. Henze, Schmoitsch b. Gröbers.

1 Paar **mittlere Pferde,**
auch einzeln zu verkaufen
Streiberstraße 39.

Herrschaftshaus,
ruhige, feinste Lage von Halle, mit schönem Vorgarten, wegen Wegzugs **zu verkaufen.** Off. unter V. 9999 an die Exp. d. Bl.

Gut geh. **Nähmaschine,** 25 M., zu verk. Schillerstr. 39, III.

J. Wolfshunde zu verkaufen Mansfelderstr. 51, part.

Ein Sport- und alter Kinderwag. bill. zu verk. Ojendorferstr. 2.

Sofa, Bettstellen und Tisch billig zu verkaufen Bismarckstr. 27, I. r.

Fahrrad u. gut erh. Nähmasch. bill. zu vk. Gr. Wallstr. 28, p.

Umzugshalber
zu verkaufen:
2 Bettstellen mit Matratzen,
1 Emaillewaschtisch,
1 Kinderbettst. m. Matr.,
1 Grudeofen
Doelenerstraße 25, I. r.

Umzugsh. gut erh. **Wasch- und Wringmaschine** bill. zu verkaufen. Off. u. O. 134 an d. Exp. d. Bl.

Zinshaus sofort billig zu verkaufen. Ueberschuß 1000—1500 M., erforderl. 3—5000 Mark. Off. u. **H. 150** hauptpostl.

Grammophon m. vielen Platten, modernstes Musikwerk der Neuzeit, neueste Musikst. spielend, s. b. bill. Pr. v. 52 M. z. vk. Schülerstraße 1, Lad.

Möbel.
Gelegenheitskauf!

Spiegelvertikow nur 46 M., Nußschrank 30 M., Schlafsofa 40 M., Sofatisch 10 M., großer Spiegel 10 M., Schreibtisch 18 Mark, Küchenmöbel staunend billig verkauft

S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.

Auf dem Ziegeleiwerke in der Aue v. Zöschen bei Merseburg stehen 2 zur Zucht geeignete, ca. 2jährige

Bullen

(Schwarzbunte u. rotbunte Niederungsrasse) **zum Verkauf.**

Sch.-Geb.-Bett., 18 M., Germanstr. 7, p. r.

1 eiserne Bettstelle mit Matratze, **1 Hängelampe** und **3 Stühle** billig zu verkaufen **Ulestr. 17, p.**

B-Trompete
und **Piston** (in B) billig zu verk. **Wilhelmstraße 25.**

Gutgeh. Viktualiengeschäft,
verb. mit **wöchentl. Hausschlachten** und **viel Bierumsatz,** ist Familienverhältnisse halber sofort **zu verk.** Offerten u. G. 147 a. d. Exp. d. Bl.

Neues Zeit, 10×15, ist sofort billig zu verkaufen. Offerten u. C. 143 an die Exped. d. Bl. erb.

Jagdhund oder **Wolfsspitz,** ein 3 Wochen alt, zu verkaufen
Seebenerstraße 1a.

Eine Ladeneinrichtung,
für Zigarrengeschäft oder Konfektionsgeschäft passend, billig zu verkaufen.
Gebr. Luckau.

Neuer stark. Hundewagen, 6—8 Ztr. Tragkr., zu verk. Weißenburgstr. 1.

Landgasthof, mit ca. 160 Morgen Land, Hektol. Bier, 20 Faß Branntw., 4000 Fl. Wein und Blonde, 150 Lt. Likör, 300 M. Fischw., gr. Obstgarten, krankheitsh. für 33,000 M. z. v. Anz. 8000 M. Off. u. D. 164 an die Exp. d. Bl.

Kaninchen
zu verk. Gr. Steinstraße 31.

Altes Fahrgeschäft mit Grundstück, verb. mit Spedition u. Möbeltransport, Kohlenhandel, 900 M. Mietsertr., sof. w. Krankh. b. Bel. z. v. **E. Landmann,** Dessau, Bismarckstr. 3.

Gutes Riemenleder
für Schuh- und Pantoffelmacher hat große Posten abzugeben
A. Samuel, Alter Markt 7.

Gebrauchtes Sofa
billig zu verk. Spitze 5, III., B.

Mein in **Gröbers** gelegenes
Haus mit Garten
beabsichtige ich zu verkaufen.
F. Hindenbahn.

Nußb. Schreibt. v. b. Anhalterstr. 12, p. l.

Fleischerei
mit vollst. Inventar, Miete 600 Mark, elektr. Betrieb, in guter Geschäftslage, krankheitshalber zu **verkauf.** Anfrag. u. **B. O. 4541** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Sattlerei,
Grundstück mit Feld, sofort zu verkaufen. Näheres durch die
Delitzscher Zeitung, Delitzsch.

Gut erh. Ladeneinrichtung,
pass. für jedes Geschäft, bill. zu vk. 8. erfr. Ammendorf, Wörmlingerstr. 16

Gebr. vierz. Leiterwag., 11. Tafelwag. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29.

Fast neuer blauer **Kinderwagen** zu verkaufen Bismarckstr. 28.

Grammophon mit Einwur u. 18 Platten zu verk. Preis 50 Mk.
Krondorferstr. 66, I.

Neues Plüschsofa, gut u. dauerhaft gearbeitet, billig zu verkaufen
Hedwigstr. 11, Eing. Zinkgartenstr.

Negermantel n. 2 Geig. m. Kap. bill. z. verk. Kellnerstr. 10a. I r.

Fahrrad zu verk. Kurzestraße 13, I r.

4 Stück Saugferkel
hat abzugeben **Karl Mennicke,**
Zappendorf.

Foxterrier
(Rattenfänger) an sauberen Hofhund
Wiedersdorf Nr. 3.
— Preis 10 Mk. —

Gasthofs-Verkauf.
Ein in größerer Harzstadt mit starkem Fremdenverkehr, am städt. Schlachthof gelegener, neu und sehr durabel gebauter Gasthof mit Logis, Ausspann und Viehhandlung, vollständig neuem Inventar, Wagen und Pferde, ist krankheitshalber sofort zu verk. Einige lohnende Nebengeschäfte sind auch damit verbunden. Refl. bitte ich um ihre Adresse unter Z. 9700 an die Exp. d. Bl.

Westpl. Bettstelle, gut erh., bill. zu verk. Krukenbergstr. 8, G. H. II.

N. pol. Betrst. mit Federmatr. u. gebr. Sofa b. z. v. Schimmelstr. 17, p.

G. erh. Kinder- u. Sportwagen b. z. v. Landschädterstr. 3, H. I. r.

Eine Krokmaschine
zu verkaufen
Sommer- und Winterüberzieher zu verkaufen An der Universität 15, p.

Für Brautleute! Schöne Plüschgarnitur, Sofas, Trumeau, Schlafzimmer- u. Kücheneinrichtung b. z. vk. Kl. Ulrichstr. 27, I. Mitte.

Kastenregale
2, 3 und 4 Meter lang, Warenschränke mit und ohne Schiebetüren, Fachregale, Ladentisch, Kontrollkasse verkauft billig
Friedrich Peileke
Telephon 2450. Geiststr. 25.

Pianino, Harmonium, eichenes geschnitzt. **Büfett** u. **Kredenz** bill. zu verkauf. **Kl. Ulrichstr. 27, I. Mitte.**

Gebrauchte Pianinos,
tadellos erhalt., für 225 u. 300 Mk. verkäuflich.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Fast neues Grammophon
mit 3 Schalltrichtern, 25 Platten, weg. Abreise bill. zu verk. Bes. morg. bis 9 Uhr, nachm. 3—5 u. 7—8 Uhr. Näheres
Streiberstr. 8, I. Mitte.

Neue Kartoffeln
verk. **Oekonomie im „Grünen Hof".**

Fahrräder, gebraucht, in tadellosem Zustand, bill. z. verk. **Metzerstr. 5,** L. p., Eg. Alt. Markt. Daselbst ist eine **Familien-Nähmaschine** billig zu verk.

Herrschaftl. Hausgrundstück
in der Kaiserstr., 2-Familienhaus, zu **verkaufen.** Off. u. **B. A. 4550** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Landbäckerei, Kröstr., b. Dessau, Forbg. 11000 Mk., b. 1500 M. Anz. sof. z. v. **E. Landmann,** Dessau, Bismarckstr. 3

2 gute **Herrenräder,** a 45 Mk., Gartenmöbel, Gischr., Aufwachstisch, Büchers. chr. b. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, I. M.

Blüthner-Flügel, herrlicher Ton, nur 950 M., zu verkaufen.
C. Maercker, Alt. Markt 3, Tel. 3159.

Sehr hübsche Villa
wegen Wegzugs sofort zu verkaufen oder zu vermieten
Seydlitzstraße 23.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gebr. Herren- u. Damengarderoben,
ganze Nachlasse,
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

2 gebrauchte **Drehbänke,** 1,5 bis 2, resp. 5—6 m lang,
1 gebrauchte **Chapingmaschine,** 3—500 mm Hub,
1 gebr. **Benzin- od. Petroleum-Motor,** 3—5 PS., gegen bare Kasse zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten zu richten an die
Gubrauer Stärkefabrik
zu Nechlau b. Gubrau, c. G. m. b. H.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganze Nachlasse von Möbeln,
Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen, sowie **Geldschränke, Pianinos u. s. w.**
Friedr. Peileke,
Telephon 2450. Geiststr. 25.
Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Kaufe u. zahle
für **Lumpen, Knochen, Papier, altes Eisen u. Metalle,** sowie **alte Schuhe u. Stiefelwaren** die höchsten Preise. Auf Bestellung komme stets sofort.
H. Grassmeyer,
Sophienstr. 40. — Fernspr. 3011.

Gebrauchte, gut erhaltene **Pumpe** zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 188 an die Exped. d. Bl.

Eil. St.-Kochst. z. t. gel. Prämienbohe 56.

Nähmasch., Fahrrd., Möb. rc. kaufen jeder. Gr. Wallstr. 28, p. r.

2rädriger, nicht zu kleiner **Karren** zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 161 an die Exped. dss. Bl.

Mittelgroß. Bucherbrett zu kauf. gef. An der Universität 15, pt.

Milch
(bis 100 Liter tägl.) z. Bereitung von **Sanitätsmilch** zu kaufen **gesucht.** Offerten u. M. 172 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erh. **Sportwagen** z. k. ges. **Neue Promenade 7, III.**

Gut erhaltener
Zerbster Preischwagen
zu kaufen **gesucht.** Off. u. Z. 9660 an die Expedition d. Bl.

Ein neuer oder noch **sehr gut erhalt. Zerbster Wagen** wird zu kaufen **gesucht.** Offerten m. Preisangabe unter O. 174 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Fr. Himbeer, z. Pressen kauft **Paul Monz Nachf.,** Halle a. S., Jacobstr. 60.

Lumpen u. Knochen, Papierabfälle, Glasscherben, Eisen u. Metalle etc. kauft stets zu höchstem Preis
J. Sternlicht, Alt. Markt 1,
Fernsprecher 1946.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070719020/fragment/page=0002

Alteisen, Bruchmetall, alte Säcke u. Sacklumpen
kauft stets gegen Kasse
A. Samuel, Halle a. S., Alter Markt 7.
Telephon 2959.

Ladenvorbau
mit Fenster und Tür, 4 m breit, 3,80 hoch, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unt. **B. G. 4555** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Stellen finden

Vertreter,
welche Wirte besuchen,
können die Vertr. eines konkurrenzl., vielf. präm. und unvergleichlichen Präparats zum Reinigen der Bierleitungen auf **kaltem** Wege, bekommen. Jetzt bei der heißen Witterung bes. leicht zu verkaufen. Großer Umsatz, hohe Prov.
Eberenz & Müller,
Frankfurt a. M.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht zum 1. August einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn als
Inspektor
für die Reise gegen festes Gehalt u. Reisegeld in dauernder Stellung. Gefl. ausführliche Offerten unter **B. F. 4554** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Suche fleißigen, mit dem Expediren vertrauten, jungen Mann als Teilhaber für meine ca. 16 Jahre bestehende Kolp.- rc. Buchhandl. Kl. Kapitaleinlage erw., doch nicht absolut notwendig. Diskretion. Off. u. **B. C. 4551** a. **Rud. Mosse, Halle S.**

Junger Techniker
ob. **Maschinenzeichner** m. Bureaupraxis s. b. techn. Bureau ein. größ. Maschinenfabrik gesucht. Offert. m. Geh.-Anspr., Angabe d. bisher. Tätigkeit, Antrittstermins u. **A. 6317** an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Reisende
sofort gesucht
Taubenstraße 7.

Jüngerer Schreiber
oder **junges Mädchen,**
möglichst **stenographie- u. schreibmaschinekundig, zum sofortigen Antritt gesucht.**
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer,
Leipzigerstr. 29, I.

Jüngerer Schreiber
mit schöner Handschrift wird gesucht.
Münzer & Co., Leipzigerstr. 88.

Tüchtige
Hilfskassierer
stelle ein.
R. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58.

Suche noch einige **Hausierer.** Off. unt. P. 155 a. d. Exp. ds. Bl. erbet.

Gesucht
bei dauernder und lohnender Beschäftigung
tüchtige Mechaniker,
welche in der
Manometer-Fabrikation
erfahren sind oder beabsichtigen, sich für diese Fabrikation einzurichten.
C. W. Julius Blancke & Co.,
G. m. b. H.,
Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik **Merseburg.** Saale.

Achtung.
Tüchtiger Messingformer, m. auch am Schraubstock u. Drehbank arbeiten kann, wird gesucht. Offert. mit Angabe der Lohnforderung und Zeugnisabschriften befördert unter Z. 9420 die Exped. d. Bl.

Ein **jüngerer Schmiedegeselle** wird für dauernd gesucht.
Schmiedemeister **G. Buchelt,**
Zscherben bei Halle a. S.

Schlossergeselle sofort gesucht
Ludwig Wuchererstraße 37.

Fabrikschmied,
welcher auch Schlosserarbeiten ausführt, für dauernd i. d. Nähe von Halle a/S. gesucht. Off. u. **C. 6303** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

4—6 tüchtige Möbel-Tischler
stellt sofort bei guten Lohn und dauernder Arbeit ein
Ernst Aug. Walpricht,
Merseburg, Seffnerstr.

2 Stuckkateure (Zieher)
gesucht **Marthastrasse 27.**

Klavierspieler für **Sonntags** ges.
Restaurant Breitestr. 3.

Tüchtige
Tischler
für dauernde Arbeit bei hohem Lohne **sofort verlangt von**
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Glaisergesellen sucht
Winckler, Wörmlitzerstr. 104.

Tüchtige
Stellmacher
für dauernde Arbeit bei hohem Lohn **sofort gesucht** von
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Stellmachergesellen
sucht **H. Zimmermann,**
Nieder-Globicau b. Lauchstädt.

Tüchtige **Dachdecker u. Handlanger** sof. gesucht. **Karl Kosch,** Dachdeckermeister, Schweizerlehnstr. 14.

2 Dachdecker
sucht sofort oder später
K. Wilde, Halle a. S., Friedrichstr. 3.

Jg. Schuhm. sof. ges. Weg. Schreibereien. **Selbst. Schuhmacher** für Reparaturen in Altwarengeschäft sucht **Lerner, Kl. Klausstr. 18.**

Tüchtiger Schuhmacher sofort gesucht **Gr. Wallstr. 42.**

Schuhmacher gesucht
Steinweg 6.

Ein jüngerer **Schuhmachergeselle** findet dauernde Arbeit bei
Rob. Ahrens, L. Buchererstr. 37.

Tüchtigen Friseurgehülfen
sucht **A. Weigelt,** Merseburgerstr. 150.

Junger Barbiergehilfe sof. ges.
W. Tennstedt, Moritzwinger 1.

Junge Kellner f. Bahnhof u. Bierzapfer ges. Gastwirteverein Alt. Markt 5, **Hermann Weiland,** Stellenvermittler.

Junge Kellner,
ledige Zapfer,
ledige Kutscher,
junge Hausdiener,
Hausburschen,
Kellnerlehrlinge
erhalten sehr gute Stellen d.
Willy Kühn,
Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Es erhalten für sofort u. später Stellung: Verb. u. led. Inspektoren, Verwalter, Rechnungsführer, Amtssekretäre, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, verh. Buchhalter, selbständige ältere Mamsell für Stadtgut, ältere u. jung. Landwirtschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, led. Schmiede- u. Stellmachergesellen, verh. Gutsschmied, verh. Gärtner, verh. alter Gartenarbeiter, der im Winter Centralheizung zu übernehmen hat, für Schloßgut, verh. u. led. Hofmeister, Feld- u. Jagdaufseher, Hofaufseher, verh. Oberschweizer, led. Freischweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuh-, Ochsen- u. Schweinefütterer, verh. u. led. Schäfer, verh. u. led. Kutscher, Kutschjungen, viele verh. und led. Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Drescherfamilien und viele Dienstmädchen aufs Land, sowie Schnitter für die Ernte durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Leipzigerstr. 29, I.

Bis 360 Mark Lohn:
Ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, Burschen zum Anlernen, Mädchen für Stadt u. Land erhalten bei freier Reise nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, Schleswig-Holstein, auch nahe bei Halle, kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Junger Hausbursche sof., **junges Mädchen** für Küche und Haus zum 1./8. **gesucht.**
Hotel Prinz Heinrich.

Bäcker, 16—18 Jahre alt, der auch die Hausarbeiten zu besorg. hat, ges. Off. u. B. 162 a. d. Exped. d. Bl.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
im Lohnrechnungswesen erfahrenen jungen Mann
und erbitten Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht.
Weise & Monski, Halle,
Pumpen- und Maschinenfabrik.

Freitag Sonnabend **Lebensmittel.** Freitag Sonnabend
Soweit Vorrat. Soweit Vorrat.

Gehr. Kaffee	Pfd.	70 Pf.
Gehr. Gerste	Pfd.	14 Pf.
Haferflocken	Pfd.	23 Pf.
Graupen	Pfd.	12 Pf.
Erbswürste	Stück	9 Pf.
Waffelbruch	1/4 Pfd.	15 Pf.
Einmachezucker ohne Blau im ganzen	Pfd.	21 Pf.
Frucht-Gelee-Speise	Pak.	18 Pf.
Pudding-Pulver 5 Pack		20 Pf.
Rote Grütze 4 Pack		20 Pf.
Maccaroni	Paket	15 Pf.
Schinkenspeck	Pfd.	98 Pf.
Rauchfleisch	Pfd.	70 Pf.
Thür. Landschinken	Pfd.	1.05
Thür. Knackwurst	Pfd.	72 Pf.
Thür. Salami	Pfd.	1.10
Thür. Blutwurst	Pfd.	40 Pf.
Thür. Cervelatwurst	Pfd.	1.15
Zwiebelleberwurst	Pfd.	52 Pf.
Edamer Käse	Pfd.	70 Pf.
Lachs frisch geräuch.	Pfd.	75 Pf.
Sauerkirschen	Pfd.	12 Pf.
Kirschen	Pfd.	7 Pf.
India-Sauce	Flasche	25 Pf.
Stachelbeeren	Pfd.	12 Pf.
Kartoffeln	3 Pfd.	14 Pf.
Himbeersirup	Pfd.	32 Pf.
Citronen 10 Stück		20 Pf.
Gem. Bonbons	1/4 Pfd.	7 Pf.
Eisbonbons	1/4 Pfd.	15 Pf.
Butterkuchen 10 Stck.		10 Pf.
Gem. Konfekt	1/4 Pfd.	8 Pf.

Zigarren-Hausarbeiter
gesucht. Meldungen unter **V. 13 880** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geübte Tütenkleber
für dauernd **gesucht**
Gr. Märkerstr. 22.

Zuverlässiger **Invalide** oder Halbinvalide für das Magazin einer hiesigen Fabrik **gesucht.** Off. unt. **R. 6300** an **Haasenstein & Vogler** hier.

Verb. u. led. Pferde-, Futter- u. Ochsenknechte sowie **Mädchen** für Stadt und Land erhalten sofort und später gute Stelle durch
Amalie Wantzlöben,
Stellenvermittlerin, **Geiststraße 33.**

Anst. Leute als Hausleute zum 1./10. gesucht **Mühlberg 3, p.**

Ordentlichen Burschen,
16—18 Jahre, welcher mit Pferden Bescheid weiß, sucht
Aug. Agde, Nietleben.

Erfahrener Brottutscher gesucht
Bismarckstr. 28.

Gesucht für sofort jüngerer, **kräftiger**
Markthelfer
mit guten Zeugnissen. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

3—4 Arbeiter
werden angenommen für Sandgrube, dauernde Arbeit. Zu melden **Dessauerstr. 48a.**

Arbeiter,
unverheiratet, kräftig, möglichst vom Lande, bei freier Wohnung gesucht
Charlottenstr. 11, Kontor.

Aelterer, nüchterner Mann
zum **Lokomobile-Anheizen** auf 1—2 Morgenstunden täglich **gesucht.** Off. unt. P. 175 an die Exp. d. Bl.

Junger Bursche zu 2 Pferden nach auswärts gesucht. Zu melden **Bertramstr. 21,** II. I.

Ordl. **Arbeitsburschen** sucht **Ferd. Haassengier,** Metallwarenfabr. Barfüßerstr. 9.

Kräftiger, zuverläss. Hausdiener
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Wasch-Anstalt „Victoria",
Dessauerstr. 5.

Hausdiener
sofort gesucht **Leipzigerstr. 24.**

Tüchtiger Hausbursche
für sofort gesucht.
Gerlach, Leipzigerstr. 18.

Junger ehrlicher Hausbursche sofort bei gutem Lohn gesucht
Triftstr. 26.

Aufgeweckter kräftiger
Laufbursche
gesucht. **Plarre,** Steinweg 54.
Zu melden Freitag 11—1½1.

Junger kräftiger
Hausbursche
gesucht **Mansfelderstr. 8.**

Laufbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
Benkwitz, Alter Markt 3.

Haus- und Laufbursche, 14-15 Jahre, gesucht Gr. Steinstr. 11. H. I.

Kräftiger **Laufbursche** gesucht
Magdeburgerstr. 48.

Schuljunge zum Wegegehen sucht **F. Becker,** Gr. Steinstr. 32.

Kräft. **Schuljunge** für nachm. gesucht. **Albrechtstr. 46,** Gefiad.

Lohnenden Nebenverdienst finden Damen, auch nach auswärts, durch Anfertigung leichter Flach- u. Kreuzstich-Arbeiten. **Krukenbergstraße 28,** Sprechst. v. 10-12, 4½-7.

Mädchen für Küche u. Haus bei gutem Lohn per 1. August gesucht.
F. O. Weber,
Gr. Steinstr. 46.

Schulmdch. f. Kind ges. Zapfenstr. 22 I

Zur Verwaltung eines kl. herrschaftl. Landhauses bei Plauen i. Vogtl. suche **ältere Köchin** od. **Mamsell** u. einen unverh. **ält. Hausmeister** zum bald. Eintritt. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35, I.

Wegen Erkrankung der jetzigen Mamsell suche sofort eine **tüchtige Mamsell,** die etwas Hausarbeit übernimmt. **Clara Rahndorf,**
Waalberge in Anhalt.

Suche Köchin, Büglerin für Anstalt, **Kochmamsell** f. Automat, Stuben-, Zimmer-, Haus-, Wasch-, Küchenmädch., Mädchen f. alle Arb., Wärter, Wärterinn. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6.

Ehrl. sauberes **Mädchen** bei gutem Lohn 1. Aug. gesucht. Frau **G. Walter,** Wilhelmstr. 17, II

Empfehle Hausmädch., w. **melken** kann, u. Kindermädchen a. L., Nähe v. Halle. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Wegen Verheiratung meines jetzig. **Mädchens,** welches 10 Jahr bei mir war, suche ein treues, fleißiges, im Hauswesen sowie im Nähen und Plätten erfahrenes per 1. Oktober.
Fr. Döntz,
Leipzigerstraße 37.

Saub. **Dienstmädch.** von auswärts z. 1. August gesucht.
Schumann, Landwehrstr. 21, II.

Gesucht ein Mädchen, 16—18 J.
für Küche und Haus.
Gasthof Modelwitz bei Schkeuditz.

Ein fleißiges, saub. **Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. Aug. **gesucht**
Ludwig Wuchererstraße 80.

Mädchen nach Berlin u. Leipzig, Kindermädch. nach Stettin, Hausmädch. aufs Land sucht **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

1. Aug. jüng. **Dienstmädch.** v. ausw. **Wilh. Frantz,** Friedrichpl. 4, p

Besseres junges **Mädchen** für die Nachmittagstunden zu einem 3jährigen Knaben gesucht. Zu melden vormittags
Dreyhauptstr. 2, III.

Jung. Mädchen, im Weißnähen geübt, sowie **Lehrling** wird angenommen **Schwetschkestr. 8, I.**

Tüchtiges **Mädchen** für Restaurant 1./8. od. später ges. Germarstr. 8, I. r.

Jung. Mädchen f. leichte Arbeit aufs Land gesucht
Kl. Ulrichstr. 36, II I.

Tücht. Ausbesserin
wird sofort gesucht
Friedrichplatz 8, II.

Jung. Mädch. kann unentgeltl. b. **Kochen** erlern. Bernburgerstr. 8, II.

Jung **Mädch.** für nachm. zu 2 Kind. sof. ges. Meckelstr. 12, III.

Junge Arbeitsmädchen
stellen sofort ein **Gebr. Müller,**
Rob. Franzstr. 5.

Konfitüren-Verkäuferin
u. **1 solides Mädchen,** welch. Lust als Lernend. hat, ges. Näh. Voss, Königstr. 6

Filialleiterin.
Gewandte, branchekundige **Verkäuferin** zur selbständigen Leitung der Filiale eines bedeutenden Konfitüren-Geschäftes sofort oder später **gesucht.** Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche nebst Photographie einzusenden unter Z. 9680 an die Exped. ds. Bl.

Gebildetes Fräulein
für 1. oder 15. August in kl. Haushalt gel. Selbiges müßte sich aller Hausarbeit unterziehen. Gute Behandlung und Familienanschl. zugel. Off. u. U. 178 an die Exp. d. Bl.

Für sofort suche **geübte**
Hemdennäherinnen.
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Weißnäh., perf. ge. Reideburgerstr. 3, I.

Geübte Pelznäherinnen,
oder solche, die es lernen wollen, **suchen per sof. oder August**
Aderhold & Müller,
Pelzwarenfabrik.

Buffetfräulein,
ehrlich und zuverlässig, bei hohem Lohn und baldmögl. Antritt gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Mädchen für einzelne Damen, **Mädchen** für kinderl. Herrschaft, **Köchinn., Stubenmädch., Mädchen** nach Berlin und andere Städt., Mädchen a. Land erh. sof., 1. Aug. und später bei **hoh. Lohn f. g. St.**
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, G. I.

2 junge Mädchen besserer Familie, die im **Stiken u. Nähen von Wäsche** geübt sind, werden nach außerhalb in dauernde Stellung bei Familienanschluß ges. Off. unt. Z. 9640 a. d. Exp. d. Bl.

Suche für meinen Landhaushalt zum baldigen Antritt ein im Kochen erfahr. **jg. Mädchen** als Mamsell.
Frau **Th. Hieler,**
Rittergut Zschernitz b. Brehna.

Tüchtiges ält. **Mädchen,** welches selbständig bürgerlich kocht u. Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.
Näheres **Friedrichstr. 9, pt.**

Gesucht zum 1. Oktober
ein gewandtes Stubenmädchen,
welches im Servieren, Plätten und Nähen durchaus perfekt ist.
Meldungen von 8—10 Uhr und 3—4 Uhr.
Frau Geheimrat **Elise Steckner,**
Am Kirchtor 6.

Suche sofort in mein Restaurant eine **tüchtige Wirtschafterin.**
Dienderstrstraße 2.

Anst. fleißiges **Mädchen** per sof. od. spät. f. lt. bes. Haush. b. gut. Lohn gesucht. Zu erfragen Magdeburgerstr. 47, Papiergesch.

Suche Kinderfräulein, Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen nach hier, Berlin, Hamburg bei hohem Lohn sof. od. spätter. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 34.

Jüng. Mamsell für Rittergut bei Halle in gute Stelle gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Suche Mädchen Anna Fleckinger Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Ordentl. Mädchen, 19jährig, in ein Einfamilienhaus nach Radewell, Burgstraße 11, möglichst sofort gesucht. Zu melden dort oder Merseburgerstr. 26, part.

Saub. **Dienstmädch.** für kl. Haushalt per sofort od. 1. Aug. gesucht Leipzigerstr. 68, III.

Geübte Plätterin sofort gesucht
Gutschritz, 2. Plätt-Anstalt.

Tüchtige Plätterin gesucht
Jacobstr. 26, Laden.

Arbeitsmädchen gesucht.
Taschenfabrik Landwehrstr. 19.

Flickfrau
gesucht. **Kittelmanns Restaurant,**
Am Gütterbahnhof 5.

Waschfrau ges. Sophienstr. 8, p.

St. Waschfr. ges. Mansfelderstr. 51, p.

Aufw. vorm. ges. Gr. Steinstr. 38, pt.

Aufwart. f. vorm. ges. Talamtstr. 2, IV

Aufwart. für die Frühstunden ges. Schofol.-Gesch. Königstr. 6

Aufwart. für 8—10 vormitt. gesucht Sophienstr. 25a, III r.

Saub. Aufwartung
für 2 Stunden vormittags gesucht
Kakao-Reichardt, Gr. Ulrichstr. 11.

Aufwart. ges. gel. Augustastr. 6 p.

Aufwartung.
Jg. anst. Mädchen für ein paar Stund. bes Vorm. sof. od. 1. Aug. gesucht Magdeburgerstr. 45, I I.

Jung. saub. Mädchen als **Aufwartung** für den Vormittag ges.
Herrenstr. 10, p.

Junges saub. Mädch. z. Aufwart. bis nachm. 3 Uhr gesucht
Albrechtstr. 3, Eing. Klosterstr.

Kräft. **Schulmädch.** zu ein. Kinde für nachm. gesucht
Augustastr. 12, I I.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch
Lehrling für Damenschneiderei sucht **Gr. Märkerstr. 17, p. l.**

Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum** G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Barfüsserstr. 3/5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070719020/fragment/page=0003

Drehherlehrlinge

stelle ein. Offert. unter E. 105 an die Expedition ds. Bl.

Für das technische Bureau einer hiesigen größ. Maschinenfabrik wird zum mögl. sofort. Antritt ein

Lehrling

gesucht. Ausführl. schriftl. Bewerb. unter Z. 6316 an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Lehrling für besseres hiesiges Manufaktur-Geschäft gesucht. Offert. unt. F. 166 an die Exped. d. Ztg.

Lehrmädchen f. ein Engr.-Geschäft gesucht bei monatl. Vergütung. Off. unter C. 163 an die Exped. d. Ztg.

Ein jg. **Mädchen** kann auf ein **größeren Gute** nähe **Halle** die **Wirtschaft** u. seine Küche erlern. ohne Lehrgeld, sehr gute Behandl. u. Familienanschluß. Off. u. O. 154 a. d. Exp. d. Bl.

● **Anständige Lehrjung. Mädchen**
● kann die feine Binderei erlernen.
● **Otto Stieme.** Halle S., Poststr. 4.

Stellen suchen

Möbel-Branche. **Kaufmann**, 34 Jahre, sucht per sofort Stelle als Verkäufer, Lagerist, Kontorist od. Expedient. Off. u. S. 176 a. d. Exp. d. Bl.

Junger **Buchhalter**, Stenograph u. Maschinenschreiber, sucht Stellung. Off. u. L. 171 an die Exped. d. Bl.

Tücht. Schachtmeister sucht sofort oder später Stelle als solcher event. nimmt Arbeiten im Akkord oder Tagelohn an. Offerten unter U. 158 an die Exped. d. Bl.

Junger Masch.-Ing. sucht für 1. August oder später Stellung im allgemeinen Maschinen-Bau. Gefl. Offert. unter **B. P. 333 hauptpostlagernd.**

Herr sucht als Platzmeister, Wiegemeister, Hausverwalter, Portier od. Kassierer usw., auch im Warenhaus, irgend welche Vertrauensstellung. Ueber seine bisherige Tätigkeit hat er nur langjährige gute Zeugnisse und Empfehlungen. Offert. unt. V. 159 an die Exped. ds. Bl.

Schuh-Branche. **Verkäuf.**, 25 J., tüchtig u. selbst. im Verkauf, sucht Stellung. Angeb. unt. H. 148 an die Exped. d. Ztg.

Besseres Mädchen (Schneiderin) sucht Stellung im Geschäft (oder Färberei) wo sie auch mit im Haushalt tätig sein kann. Offerten unter **M. 1000 postlagernd Königsee** in Thür.

Jg. Mädchen, welches nähen u. etwas kochen kann, sucht gute Stelle 1. 8. 07 bei älterem oder jungem Ehepaar. Off. unt. H. 128 an die Exped. d. Ztg.

Tücht. fleiß. Backfis. sucht noch Beschäftigung. **Diesdauerstr. 15.** I. l.

Jg., anst. **Mädch.**, Haushb. u. Koch. erf., sucht z. Lob. 15/8. Stellung a. einz. Stütze. **Glauchaerstr. 39.** I.

Suche per 1. August als **Stütze der Hausfrau** Stellung. Offerten unter **O. H.** I postlagernd **Leimbach** (Mansf. Gebirgskr.)

Mamsell sucht hier in Halle zum 15. August **Stellung** in einem **Reisehotel.** Offert. unt. E. 165 an die Expedition dieses Blattes.

Anst. **Mädchen** nimmt n. Wäschen an. Hohenzollernstr. 98. Hochp. I.

Jg. 20jähr. **Mädch.** sucht Stell. 1/8. in nur kl. Haushh. z. Alleinbleiben, voll. erfahren in all. häusl. Arbeiten. Off. u. **M. J.** Leipzigerstr. 18, b. **Gorlach.**

Fräulein sucht sofort **Ausbtfe-Stelle im Kochen.** Offerten unter K. 170 an die Exp. ds. Bl.

Sauberes Stubenmädchen, welches schneidern und plätten kann, sucht Stellung zum 15. Aug. 1907. Zu erfr. **Brandenburgerstr. 8**, I. l.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe**, 2. Wuchererstr. 46, p.

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungeniert, schnell u. sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger**, Gr. Wallstr. 1.

Geige u. Klavier Unterricht n. Dame z. Buchererstr. 39, p.

Verloren

Klemmer mit Hülle am 14/7. verloren. Abzugeben **Mühlweg 15.**

Pferdedecke, gez. Th. Jordan, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Jacobstraße 16, part.

Ein Foxterrier entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben **Werner, Rütten** b. Stumsdorf.

Diverse

Bäumsuiuren jed. Art besorgt billig **Alb. Ackermann**, Mühlberg 10, II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Agenten **Hermann Dietrich** aus Halle a/S., geb. 23. März 1871 in Halle-Gebichenstein, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Königlichen Landgerichts in Halle a/S. vom 30. Oktober 1906 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 L. Nr. 68/06 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a/S., den 16. Juli 1907.
Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:
Alter 37 Jahre, Größe 1,64 m, Statur schlank, Haare blond, Augen blau, Mund gewöhnlich, Bart hellblonder Schnurrbart, Gesicht rund, voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Zähne vollständig.

Tierschutz-Verein

für Halle a. S. und Umgegend.
Tier-Asyl: Feldstraße 15,
Nähe Rosplatzfaserne.

Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. Auf Wunsch Töung a 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos. Annahme von **Pensionstieren** a 40, 30, 20 Pfg. p. Tag je nach Größe.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 20. d. M., vormitt. 11 Uhr versteigere ich im Grundstück **Königsberg 1b** (Neubau) **den für das ganze Grundstück berechneten Fußboden, sow. Fußleisten, 15 Tische, 22 St. Fensterbänke, 1 Partie Lagerhölzer, 10 Sack Zement u. ca. 3000 Stück Mauersteine** meistbietend gegen sofortige Barzahlung. Besichtigung von 10 Uhr ab. **Der Verkauf findet voraussichtlich bestimmt statt.**

Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am Freitag den 19. Juli d. Js., vormitt. 10 Uhr werde ich in **Borck's Restaur., Kurzegasse 1** hierselbst, folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 Ladentisch, 1 Ladenregal, 1 Wage mit Gewichtstücken, 2 Schaufensterständer, 2 Schaufensterrouleaux, 1 Markise, 1 Spiegelplatte, circa 100 Fläschchen Wein, 50 Päckchen Kakao, 50 Päckchen Biskuit, 200 Tafeln Schokolade, Marzipan, 1 Partie Pfeffernüsse, Honigkuchen, Schokolade-Zigarren, Knallbonbons, Fruchtbonbons, Blecheier, Brauspulver, Waffeln, Waffelbruch, Osteraasen, Osteroier, Kakes, Zuckertüten, Puddingpulver, Tee, kleine Körbchen, leere Weinfläschchen, 17 grosse Gläser mit Bonbonresten, 1 Partie leere Bonbongläser u. leere Blechbüchsen, 16 Stück Glasschalen mit Deckeln, 25 Stück Glasteller u. Schalen, 5 Fruchtschalen, 11 Pappschalen, 1 kl. Tisch, 2 Bretter und verschiedenes mehr.

Versteigerung findet bestimmt statt.
Vogt, Gerichtsvollzieher, Beitransfr. 25.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 19. ds. Mts., vorm. 11 Uhr versteigere ich im „Gasthof zum Mohr" hierselbst:
2 Pferde, 1 Möbeltransportwag., 2 Nähmaschin., 1 Schreibsekretär, 1 Regulator, 1 Chaiselongue, 1 Kleiderschrank, 1 breit. Plüschsofa und Ausziehtisch
öffentlich meistbiet. geg. Barzahlung.
Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 19. Juli cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich im „Gasthof zum Mohr" hierselbst:
1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Saltiermaschine und 1 Handkamera
öffentlich meistbietend gegen Barzahlg.
Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 19. Juli, vorm. 11 Uhr versteigere ich hierselbst **Pfännerhöhe 28: 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sofatisch, 2 Sofas, 2 Spiegel** u. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Pferde-Auktion in Merseburg.

Sonnabend den 20. ds. Mts., vormittags 9 Uhr werde ich im **Gasthof zum deutschen Kaiser**, Laucha-Naderstraße 13, beim Landwirt **O. Beyer** gehörige
3 gute starke Arbeitspferde
meistbiet. geg. Barzahlung versteigern.
Merseburg, den 15. Juli 1907.
Fried. M. Kunth.

Amateur-Photogr.-Verein Halle.
Hotel „Gold. Ring". Sitzung Freitags 9 Uhr abends. Gäste willkommen.

Schneiderin empfiehlt sich Zichtestr. 9, II. l.

Aus den Betrieben der Kolonialwaren-Branche erhebt sich **strahlend** die Firma

Max Schultze,

Halle a. S.,

Moritzzwinger 3.

Zum Beweise hierfür offeriert die Firma heute:

Pökelknochen	Pfund	20 Pf.	Feigen	Pfund	25 Pf.
Pökelfleisch	ohne Knoch. Pfund	20 Pf.	Kunsthonig	Pfund	25 Pf.
Schmeer	Pfund	60 Pf.	Pflaumenmus	Pfund	15 Pf.
Geräuch. Speck	Pfund	60 Pf.	Marmelade	Pfund	20 Pf.
Rauchfleisch	Pfund	73 Pf.	Biskuits	¼ Pfund	10 Pf.
Sülzwurst	Pfund	40 Pf.	Branntwein	1 Liter	65 Pf.
Schweineschmalz	prima Pfund	54 Pf.	Zigarren	Kiste 2.90, 1 St.	3 Pf.
Margarine	statt 90 nur	60 Pf.	Mostrich	Pfund	15 Pf.
Neue Vollheringe	2 Stck.	15 Pf.	Himbeersaft	1 Flasche	50 Pf.
Neue saure Gurken	Stück	5 Pf.	Veilchen-Haaröl	statt 50 Flasche	15 Pf.
Neue Kartoffeln	5 Liter	35 Pf.	Putzpomade	statt 10 Dose	5 Pf.
Sauerkohl	Pfund	5 Pf.	Kochstärke	Pfund	22 Pf.
Riesen-Landkäse	Stück	4 Pf.	Soda	3 Pfund	10 Pf.
Zucker gem.	Pfund	18 Pf.	Gelbe Schmierseife	Pfd.	20 Pf.
Würfelzucker	Pfund	21 Pf.	Terpentin-Schmierseife	Pfund	22 Pf.
Einmache-Zucker	Pfund	21 Pf.	Terpentin- gekörnte Schmierseife	Pfund	28 Pf.
Graupen	Pfund	11 Pf.	Oranienburger Kernseife	Riegel	45 Pf.
Reis	Pfund	12 Pf.	Mandel-Seife	Riegel	48 Pf.
Gries	Pfund	16 Pf.	Petroleum	Liter	16 Pf.
Kartoffelmehl	Pfund	11 Pf.			
Pflaumen	Pfund	15 Pf.			

Geschäftsaufgabe halber

Linoleum,

Wachstuche, Tapeten zu Spottpreisen
Rathausstr. 15.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachrittstraße).

Familienwäsche
wird gut gewaschen u. gebleicht, ohne Chlor. **Grimma**, Leipzigerstr. 16, p.

● **Schutt u. Asche**
● **kann bis auf weiteres un-**
● **entgeltlich** abgeladen werden.
● **Ziegelei Artilleriestr. 20.**

● Wer wünscht **prächtigen schwarz.**
● **Kater** zu Katze? Gefl. Anfrag.
● unter **B. E. 4553** an **Rudolf**
● **Mosse, Halle S.**

Heirats-Vermittelungen
für **Herren und Damen** besorgt vertrauensvoll
W. Wantzlöben. Geiststr. 33, I.

Gewandte Frau, Ende 30er J., mit 2 größ. Kindern, will sich wieder verheiraten mit solidem, aufrichtig. Mann im 40er Jahren.
Nur reelle Offerten unter J. 169 an die Exped. d. Bl. Vermittler verbeten.

Junger Mann, 27 Jahre, mit etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit Dame, am liebsten vom Lande, etwas Vermögen, junge Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Offerten mit näheren Angaben unter J. 129 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. d. Hause Kranzestr. 4, p.

Alle Tapeziererarbeiten werd. schnell u. billig angefertigt Böckstr. 1.

Schneiderin nimmt Kunden an Wörmlitzerstr. 97, II. l.

Knabe, 4 J. alt, sof. in Pflege zu geben in bessere, am liebst. kinderl. Familie. Offerten unter D. 144 an die Exped. d. Ztg.

Mehlwürmer.
Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil, Markt 7.

Empfehle sämtl. **Lese- u. Schreibbücher für die Volksschule** in den neuesten Auflagen, sowie **sämtliche Schulartikel billigst.**
O. Preuss, Papierhandlg., Liebenauerstr. 157.

Das einzige
auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Wasch- und Bleichmittel ist

„Ding an sich"

Glänzende Erfolge,
dauernde Zufriedenheit.

Einfache Gebrauchsanweisung genau zu beachten.

Im Sommer-Ausverkauf!

125 Staubmäntel

und Regenmäntel

für die Ausnahme-Preise: **3.50 6.50 8.50 Mk.**

Eine Serie **bessere Staubmäntel,**

auch solche für ganz starke Figuren,

ganz bedeutend unter Preis.

Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

C. Wesche's
hochfeine
Beerenweine,
von ersten Autoritäten und **vielen Aerzten glänzend** begutachtet:
Johannisbeer-, Heidelbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer- u. Brombeerwein
sowie
alkoholfreien Johannisbeerwein
empfiehlt
Ernst Ochse,
Leipzigerstrasse 95.
Fernruf 371.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Nutzung der
Aepfel-, Birnen- u. Pflaumenbäume
auf **Werder b. Merseburg** soll
Mittwoch den 24. Juli cr.,
nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.
Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Sammelplatz vor dem Gutshof.
Die Gutsverwaltung.

Geschäfts-Eröffnung!
Meinen werten Freunden u. Gönnern von **Ammendorf u. Umgebung** die ergebene Anzeige, daß ich am **19. Juli cr.** in
Ammendorf
Bahnhofstr. 2
einen
Friseur- u. Barbier-Salon
eröffnen werde, und bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Friedrich Meissner,
Barbier.

Der **Dünger von ungefähr 176 Pferden** soll vom 1. Oktober 1907 ab neu verpachtet werden. Entsprechende Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Düngerpacht" sind bis **25. Juli ds. Js., vormittags 8 Uhr** im Zimmer 52 des Stabsgebäudes der Artillerie-Kaserne abzugeben, woselbst auch die Bedingungen, welche gegen Einsendung von 1.50 Mark abschriftlich bezogen werden können, einzusehen sind.
II. Abteilung Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75.

Rüben-Saft
in 10, 5 u. 2 Pfd.-Dos. Postversand, a Pfd. 18 Pfg.,
Stärke- und Candis-Sirup,
a Pfd. 16 Pfg., offeriert
A. Trautwein, Große Ulrichstr. 31.

Gänse! Enten!
1907er Frühbrut, große, ausgewachsene u. vollbefiederte Tiere, liefere **franko** unter Garantie lebd. Ankunft. 10 St. Gänse Mk. 31.—, 15 St. Enten Mk. 22.—. **D. Pistreich, Breslau II/66.**

Das feinste
Salatöl
(Nizzaer Qualität)
liefert stets frisch die Drogenhandlung
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.
Todes-Anzeige.
Nach längerem schweren Leiden verstarb meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwägerin und Großmutter
Bertha Naumann,
was hiermit zur Kenntnis gebracht wird.
Friedrich Naumann u. Töchter **Anna Seeverlen, Bertha Bartholomäus.**
Die Beerdigung findet Sonntag, vorm. 11 Uhr, von d. Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem Begräbnis unseres teueren Entschlafenen, des Sattlermeisters
Karl Klemm,
zuteil geworden sind, sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Grünesen sowie dem Kriegerversicherungsverein und seinen Mitarbeitern von der Dehne'schen Fabrik.
Halle a. S., b. 18. Juli 1907.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers
Karl Händler
sagen wir innigen Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Hartwich für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Kölze und der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang, sowie den Jünglingen und Jungfrauen für den reichen Blumenschmuck und innige Anteilnahme. Allen Verwandten und Bekannten, die unseren Schmerz zu lindern suchten, sei herzlich gedankt.
Nöglig, den 17. Juli 1907.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die innige Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben kleinen
Karl
sagen wir allen Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege unseren Dank. Insbesondere Dank Herrn Superintendent Görl für die trostreichen Worte am Grabe.
R. Stephan u. Familie.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070719020/fragment/page=0004